

Gedenken am Mittwoch: Stolpersteine für das Ehepaar Ehlen in Neukölln

Am Mittwoch, den 10. April 2024, werden zwei Stolpersteine in der Oderstraße 52 in Neukölln verlegt, um an das Schicksal des Ehepaars Ehlen zu erinnern. Die Stolpersteine sind ein Projekt, das Menschen während der Zeit des Nationalsozialismus gedenkt, die verfolgt und ermordet wurden. Hierbei wird an Walter und Hilde Ehlen gedacht, die in diesem Haus lebten. Walter Ehlen wurde 1906 in Berlin-Neukölln geboren und war politisch aktiv in kommunistischen Kreisen. Nach seiner Verhaftung wurde er zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt und in das KZ-Außenlager Gusen gebracht, wo er schließlich im Mai 1945 ermordet wurde. Seine Ehefrau Hilde Ehlen, geboren 1910 …

Am Mittwoch, den 10. April 2024, werden zwei Stolpersteine in der Oderstraße 52 in Neukölln verlegt, um an das Schicksal des Ehepaars Ehlen zu erinnern. Die Stolpersteine sind ein Projekt, das Menschen während der Zeit des Nationalsozialismus gedenkt, die verfolgt und ermordet wurden. Hierbei wird an Walter und Hilde Ehlen gedacht, die in diesem Haus lebten.

Walter Ehlen wurde 1906 in Berlin-Neukölln geboren und war politisch aktiv in kommunistischen Kreisen. Nach seiner Verhaftung wurde er zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt und in das KZ-Außenlager Gusen gebracht, wo er schließlich im Mai 1945 ermordet wurde. Seine Ehefrau Hilde Ehlen, geboren 1910 in Berlin-Schöneberg, musste mit ihrem Sohn nach der Verhaftung ihres Mannes nach England fliehen, wo sie bis zu ihrem Tod im Jahr 1993 lebte.

Stolpersteine sind in ganz Deutschland verbreitet und bieten

eine Möglichkeit, individuell an Opfer des Nationalsozialismus zu erinnern. Jeder kann einen Stolperstein stiften, um an eine bestimmte Person oder Familie zu erinnern. In Neukölln wird die Verlegung von Stolpersteinen vom Museum Neukölln koordiniert. Interessierte können sich für weitere Informationen an stolpersteine@museum-neukoelln.de oder unter Tel. 627 277 -721/-722 wenden. Weitere Informationen sind auch auf der Website www.stolpersteine-berlin.de verfügbar.

Die Verlegung der Stolpersteine in Neukölln wird von einer kleinen Gedenkfeier begleitet, bei der die Patin gemeinsam mit der 10. Klasse der Evangelischen Schule Neukölln an das Schicksal des Ehepaars Ehlen erinnert. Die Einbindung von Schulen und lokalen Gemeinschaften in solche Gedenkveranstaltungen trägt dazu bei, die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus aufrechtzuerhalten und gegen das Vergessen anzukämpfen.

Es ist wichtig, solche Gedenkveranstaltungen und Projekte zu unterstützen, um die historische Erinnerung in der Gesellschaft lebendig zu halten und Verantwortung für die Vergangenheit zu übernehmen. Die Verlegung von Stolpersteinen ist eine bewegende Möglichkeit, um individuellen Schicksalen während des Nationalsozialismus zu gedenken und die Perspektive von Einzelpersonen in die kollektive Erinnerung einzubinden.

Tabelle mit Informationen zu den Ehepaar Ehlen:

Name	Geburtsdatum	Geburtsort	Verbleib
-----	-----	-----	-----
Walter Ehlen	1906	Berlin	Mauthausen KZ
Hilde Ehlen	1910	Berlin	England, 1993 verstorben

Die Verlegung der Stolpersteine für Walter und Hilde Ehlen in Neukölln ist eine wichtige Form des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus und trägt dazu bei, die Erinnerung an individuelle Schicksale lebendig zu halten. Es ist von großer Bedeutung, solche Initiativen zu unterstützen und sich aktiv mit

der Geschichte auseinanderzusetzen, um die Lehren aus der Vergangenheit zu ziehen und gegen das Vergessen anzukämpfen.

Quelle: **www.berlin.de**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de